

# Lärm- belastungs- kataster Gemeinde- strassen

**Der Lärmbelastungs-kataster ist ein Instrument für das Planen, Bauen und Sanieren in lärmbelasteten Gebieten. Die kantonalen Lärminformationen werden bereits im GIS publiziert. Künftig soll dort auch für alle Zürcher Gemeinden der Strassenlärm digital dargestellt werden können.**

Urs Waldner  
Fachstelle Lärmschutz  
Tiefbauamt  
Baudirektion Kanton Zürich  
Telefon 043 259 55 21  
urs.waldner@bd.zh.ch  
www.zh.ch/laerm



Strassenlärm ist auch bei vielen Gemeindestrassen ein wichtiges Thema (Im Bild: Äussere Zelglistrasse in Pfäffikon ZH).  
Quelle: TBA/Fachstelle Lärmschutz

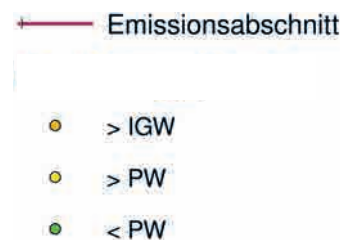
Der Strassenverkehr ist der Hauptlärmverursacher in der Schweiz. Basis für Lärmschutz im Planungs- und Baubewilligungsverfahren an verkehrsreichen Strassen sind die Verkehrs- und Emissionsdaten der Anlage. Die Karte «Strassenlärm» im «GIS-Browser» ist die rechtsverbindliche Quelle für die Verkehrs- und Emissionsdaten der Nationalstrassen, Kantonsstrassen und ausgewählter Gemeindestrassen im Kanton. Sie liefert für jeden ausgewählten Punkt die Lärmemissionen und weitere Daten der relevanten Strassenabschnitte.

## Lärminfos zu Gemeindestrassen

Bei allen anderen Gemeindestrassen müssen die gültigen Verkehrs- und Emissionsdaten bei der Gemeinde angefragt werden.

## Lärmrelevante Gemeindestrassen

Gemäss Art. 36 Lärmschutzverordnung sind bei Planungs- und Baubewilligungsverfahren Gemeindestrassen zu berücksichtigen, wenn bei bestehenden oder geplanten Gebäuden die Überschreitung der Immissionsgrenzwerte oder bei Einzonungen und Erschliessungen die Überschreitung der Planungswerte zu erwarten ist.



Zukünftige Darstellung des Strassenlärms im GIS-Browser. Zu erkennen ist, wie hoch die Lärmimmissionen an den Fassaden im Vergleich zu den Grenzwerten sind. IGW: Immissionsgrenzwert, PW: Planungswert. Orange markierte Fassaden sind stark lärmexponiert.

Quelle: TBA/Fachstelle Lärmschutz

Der Lärmbelastungskataster von Gemeindestrassen wird meistens im Rahmen von Lärmsanierungsprojekten erarbeitet. Er wird einerseits verwendet, um Baugesuche zu beurteilen und Lärmschutzmassnahmen zu planen. Andererseits dient er dazu, Planer und die Bevölkerung über die Lärmbelastung zu informieren.

### Digitales Planungsinstrument

Um den interessierten Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zu erleichtern, empfiehlt der Kanton den Gemeinden, die Daten künftig in digitaler Form verfügbar zu machen. Er bietet ihnen dafür den Datentransfer auf den GIS-Browser des Kantons an. Die entsprechenden Vorgaben wurden kürzlich publiziert (siehe Zusatzinfo rechts «Neues Geodatenmodell»). Allerdings sind vor der Veröffentlichung der Daten noch verschiedene Anpassungen im GIS-Browser erforderlich, so dass mit der Aufschaltung erst um das Jahr 2025 gerechnet werden kann. Die Fachstelle Lärmschutz hofft, dass bis dahin möglichst viele Gemeinden ihre Unterlagen aufbereitet und dem Kanton zugestellt haben.

Mittelfristig sollen die Themen Emissionen, Lärmschutzwände und Lärmbelastungen im Lärmbelastungskataster sowohl für die Kantons- als auch für möglichst viele Gemeindestrassen im GIS-Browser digital verfügbar sein. Damit wird eine flächendeckende Übersicht über die lärmrelevanten Daten geboten und den Gutachtern, Planern und Behörden ihre Arbeit erleichtert.

### Emissionen

Die Emissionen umfassen alle Parameter einer Strasse, die für die Bestimmung der Lärmabstrahlung verantwortlich sind: Verkehrszahlen und -zusammensetzung, Geschwindigkeit, Belagseinfluss etc. Die Emissionen sind heute schon im GIS-Browser aufgeschaltet und werden laufend mit den Daten von Gemeindestrassen ergänzt.

### Lärmbelastungen

Die Lärmimmissionspegel werden für Fassadenpunkte ermittelt und dargestellt. Sie geben die Lärmbelastung im Jahresmittel für den Tag beziehungsweise für die Nacht an und können direkt mit den Grenzwerten der Lärmschutzverordnung verglichen werden. Wie dies in Zukunft auf einer Karte aussehen kann, ist oben ersichtlich.

### Lärmschutzwände

Neben den Wänden entlang der Kantonsstrassen können künftig auch Lärmschutzwände, die von Gemeinden (mit-) finanziert wurden, dargestellt werden. Dazu muss die Höhe digital erfasst werden. Die Aufschaltung im GIS wird wohl erst 2025 möglich sein.

### Neues Geodatenmodell

Das Geodatenmodell beschreibt die Vorgaben und Eigenschaften für die Digitalisierung.

Die Datenabgabe der Gemeinde an den Kanton erfolgt gemäss dem neuen kantonalen Geodatenmodell «Lärmbelastungskataster von Kantons- und Gemeindestrassen».

[www.zh.ch/laerm-schall](http://www.zh.ch/laerm-schall) → Strassenlärm → Verkehr & Belastung